

## Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätigen wir

**Thy Le**

die vollständige Absolvierung der Ausbildung „Hundetrainer@home“. Diese ist eine fachlich umfassende, wissenschaftlich fundierte und qualitativ hochwertige, kynologische Ausbildung. Die vermittelten Lerninhalte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen zum Nachweis der Sachkunde nach Tierschutzgesetz § 11 Abs. 1 Nr. 8f. Die Entscheidung zur Anerkennung der Sachkunde verbleibt bei der zuständigen Stelle. Diese Ausbildung dient auch der Vorbereitung auf eine Zertifizierung zum Hundetrainer und berücksichtigt die Richtlinien der Tierärztekammern Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

### Ausbildung zum Hundetrainer

**Ausbildungsbeginn:** 01.11.2021  
**Ausbildungsende:** 01.11.2022

Die Ausbildung Hundetrainer@home wurde für ein 12-monatiges Selbststudium der Theorieinhalte ausgelegt und konnte in dem oben genannten Zeitfenster absolviert werden. Für den praktischen Anteil der Ausbildung wurden 26 Webinare angeboten, in denen die praktische Arbeit ausführlich erläutert und angeleitet wurde. Darauf basierend konnten Hausaufgaben in Form von Textaufgaben und eigens erstellten Videos eingereicht werden. Thy Le hat davon 8% bearbeitet und ein individuelles Feedback durch unser Dozententeam erhalten.

Die Nutzung unserer Online-Lernplattform inklusive aller Lehrmaterialien ist mindestens 24 Monate möglich.

**Wir freuen uns über die Teilnahme an dieser Ausbildung und wünschen für die weitere berufliche Laufbahn viel Erfolg.**

Mit freundlichen Grüßen



Kristina Ziener-Falke



Jörg Ziener

Ziener&Falke  
Schulungszentrum für Hundetrainer   
Ziener & Falke - Schulungszentrum für  
Hundetrainer GmbH & Co. KG  
Blanker Schlatt 15 · 26197 Großenkneten  
04435 9705990 · www.ziener-falke.de

Großenkneten, den 26.09.2023

## Erläuterungen zu den praktischen Hausaufgaben

- Die entsprechenden Lerninhalte aus den Online-Skripten werden in den Webinaren durch unsere Dozenten schwerpunktmäßig noch einmal aufgegriffen und intensiviert. Dazu erhalten die Teilnehmer detaillierte Anleitungen, um zahlreiche Übungen während ihrer Ausbildung praktisch umzusetzen.
- Aus diesen Anleitungen ergeben sich zum jeweiligen Webinar Hausaufgaben, bei denen es sich um schriftliche und praktische Aufgaben handelt, die zur fachlichen Bewertung eingereicht werden können. Dafür sollen die praktischen Übungen per Video aufgezeichnet werden.
- Mögliche Hausaufgaben können sein:
  - Textaufgaben
    - z. B. die Erstellung einer schriftlichen Anamnese, eines Feinzieles oder eines Hausaufgabenzettels für Kunden
  - Arbeitsblätter
    - z. B. das Ausfüllen von Lückentexten zu bestimmten Themen wie den Ablauf einer Desensibilisierung, die Beantwortung von Fragen zu Problemverhalten anhand von Fallbeispielen, das Planen von Übungen zur Behandlung unerwünschter Verhaltensweisen
  - Videos zu Mensch-Mensch-Übungen
    - z. B. Schleppeinenhandling, körpersprachliches Arbeiten
  - Videos zum eigenen Training mit einem Hund
    - z. B. das Erzeugen von Verhalten, Signaleinführung, Training unter Ablenkung
  - Videos, in denen die Teilnehmer ein Mensch-Hund-Team anleiten
    - z. B. Einzeltraining mit einem Mensch-Hund-Team, Erklärung von Übungen, Erläuterung von hündischem Ausdrucksverhalten
- Pro Webinar gibt es verschiedene Text- und/oder Videoaufgaben, die mitunter aufeinander aufbauen. Für die Bescheinigung der Hausaufgaben wird die vollständige Absolvierung aller Einzelaufgaben eines Webinars zugrunde gelegt und mit 4 % berechnet. Der prozentuale Anteil der bescheinigten Hausaufgaben ergibt sich aus insgesamt 25 Webinaren. Beispielrechnung: Wurden für 20 Webinare alle Aufgaben eingereicht, die restlichen fünf jedoch nur unvollständig bearbeitet, werden insgesamt 80 % bescheinigt.
- Für jede eingereichte Hausaufgabe erhalten die Teilnehmer ein individuelles Feedback, anhand dessen sie ihre Leistungen einschätzen und sich darauf basierend bei den Aufgaben im nächsten Webinar leistungsmäßig steigern können.
- Einige der eingereichten Hausaufgaben werden den Teilnehmern im Folge-Webinar vorgestellt und ausführlich nachbesprochen. Dadurch kommen verschiedene Mensch-Hund-Teams und unterschiedliche Trainingsansätze zum Einsatz. So wird für jeden erkennbar, wie die Übungen mit verschiedenen Hundetypen, Lernständen usw. umgesetzt werden können.